

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Zeile ober deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

[1069.] In unser Gesellschafts-Register, woselbst unter Nr. 6453 die hiesige Handels-Gesellschaft, in Firma:

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung,  
Harrwitz & Gohmann,

vermerkt steht, ist eingetragen:

Die Gesellschaft ist durch Uebereinkunft der Theilhaber aufgelöst. Der Verlagsbuchhändler Julius Gohmann zu Berlin setzt das Handelsgeschäft unter unveränderter Firma fort. Vergleiche Nr. 13,449 des Firmen-Registers.

Demnächst ist in unser Firmen-Register unter Nr. 13,449 die Firma:

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung,  
Harrwitz & Gohmann,

mit dem Sitz zu Berlin, und es ist als deren Inhaber der Verlagsbuchhändler Julius Gohmann hier eingetragen worden.

Berlin, den 3. Januar 1882.

Rönlisches Amtsgericht I. Abtheilung 56.  
Mila.

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[1070.] Graudenz, d. 1. Januar 1882.  
P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich meine hieselbst unter der Firma:

**Julius Gaebel's Buchhandlung**  
(Herm. Gaebel)

geführte Handlung an Herrn Carl Schroeter aus Schweidnitz verkauft habe.

Die zur Ostermesse fälligen Salbi werden von mir ohne jeden Uebertrag s. Z. ausbezahlt, und übernimmt Herr C. Schroeter, Ihre gütige Genehmigung vorausgesetzt, die alsdann gestellten Disponenden.

Für das Vertrauen, dessen sich die Firma während der langen Jahre ihres Bestehens erfreute, sage ich dem gesammten Verlagsbuchhandel meinen aufrichtigen Dank und bitte, solches auch auf den neuen Besitzer übertragen zu wollen. Herr C. Schroeter berechtigt sowohl in geschäftlicher wie pecuniärer Hinsicht zu der Erwartung daß er den guten alten Ruf der Firma aufrecht erhalten wird.

Herr Gustav Brauns in Leipzig und der Amelang'schen Buchhandlung in Berlin sage ich auch an dieser Stelle meinen verbindlichsten Dank für die langjährige prompte Besorgung meiner Commissionen.

Mit Hochachtung  
Herm. Gaebel.

P. P.

Bezug nehmend auf das vorstehende Circular erlaube ich mir Ihnen mitzutheilen, daß ich die am hiesigen Plaze seit 1847 bestehende Jul.

Gaebel'sche Buchhandlung ohne Activa und Passiva käuflich erworben habe und dieselbe unter der Firma

**Julius Gaebel's Buchhandlung**

fortführen werde.

Die zur Ostermesse 1882 fälligen Salbi werden von Herrn J. Gaebel ohne jeden Uebertrag rechtzeitig ausbezahlt und übernehme ich, Ihre gütige Genehmigung voraussetzend, die alsdann gestellten Disponenden.

Durch eine mehrjährige Thätigkeit in den geehrten Handlungen C. F. Weigmann in Schweidnitz, S. W. Schmidt's Verlag u. Antiquariat in Halle a/S., Pietro del Vecchio in Leipzig und einen fast dreijährigen Aufenthalt in dem übernommenen Geschäft glaube ich mir die nöthigen Erfahrungen und Kenntnisse angeeignet zu haben, um die alte Firma mit Ehren weiter führen zu können. Meinen Bedarf an Novitäten werde ich selbst wählen und bitte nur um gef. rechtzeitige Uebersendung Ihrer Circulare und Wahlzettel.

Herr G. Brauns in Leipzig und die Amelang'sche Sortiments-Buchhandlung in Berlin haben die Güte, meine Commissionen auch fernerhin zu übernehmen, und werden dieselben stets mit genügender Cassa zur Einlösung meiner Baarpakete versehen sein.

Hochachtungsvoll und ergebenst  
Carl Schroeter.

[1071.] Amberg, 1. Januar 1882.

P. P.

Hiermit mache Ihnen die ergebene Mittheilung, dass ich meine unter der Firma:

**Fr. Pustet'sche Buchhandlung**  
(J. Habel) in Amberg

betriebene Sortiments-Buchhandlung mit heutigem Tage ohne Activa und Passiva an meinen früheren Mitarbeiter, Herrn

**Hans Mayr**

von hier (zuletzt Procurist der Agentur von Leo Woerl in Wien)

verkauft habe.

Indem ich für das mir bewiesene Vertrauen bestens danke, bitte ich, gleiches Wohlwollen auch meinem Geschäftsnachfolger, den ich Ihnen in jeder Hinsicht bestens empfehlen kann, zutheil werden zu lassen. Rechnung 1881 wird von mir zur Ostermesse 1882 in gewohnter Weise prompt erledigt werden.

Mein Verlagsgeschäft mit Buchdruckerei und Buchbinderei, sowie den Verlag der „Amberger Volkszeitung“ werde ich in unveränderter Weise fortführen.

Hochachtungsvoll  
J. Habel.

J. Habel hört auf zu zeichnen:  
Fr. Pustet'sche Buchhandlung (J. Habel).

Amberg, 1. Januar 1882.

P. P.

Unter Bezugnahme auf vorstehendes Circular des Herrn J. Habel beehre ich mich zur gefälligen Kenntnissnahme zu bringen,

dass ich das erworbene Geschäft unter der Firma:

**Fr. Pustet'sche Buchhandlung**  
(Hans Mayr) in Amberg

fortführen werde. Ich bitte, das meinem Herrn Vorgänger bewiesene Vertrauen mir nicht entziehen zu wollen, und dürfen Sie versichert sein, dass ich meinen Verpflichtungen stets auf das pünktlichste nachkommen werde.

Herr L. A. Kittler in Leipzig hat die Güte, auch ferner meine Commission zu besorgen, und ist derselbe mit genügender Cassa zur Einlösung der Baarpakete versehen.

Indem ich mich Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehle, zeichne

Hochachtungsvoll  
Hans Mayr.

Hans Mayr wird zeichnen:  
Fr. Pustet'sche Buchhandlung (Hans Mayr).

[1072.] London E. C., Saint Bride Street 11,  
Ludgate Circus, 2. Januar 1882.

P. P.

Der Aufschwung, welchen meine im Jahre 1876 begründete

Sortiments-  
und Colportagehandlung  
für

deutsche Literatur und Kunst

genommen, lässt es mir wünschenswerth erscheinen, mit dem gesammten deutschen Buch- und Kunsthandel in Verbindung zu treten.

Ich erlaube mir deshalb an die Herren Verleger die Bitte zu richten, mir ihre Circulare, Wahlzettel etc. namentlich über zum Colportagebetrieb geeignete Erscheinungen durch Vermittelung des Herrn Ernst Keil in Leipzig, welcher die Güte hatte, meine Commission zu übernehmen, rechtzeitig zugehen zu lassen. Meinen Bedarf werde ich im Allgemeinen nur gegen baar beziehen.

Achtungsvoll ergeben  
August Fischer.

Commissions-Anzeige.

[1073.] Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich vom Heutigen an mit dem Buchhandel in öffentlichen Verkehr trete.

Meine Commission hatte die löbl. Köhling'sche Buchhandlg. (Gustav Wolf) die Güte zu übernehmen, und wird dieselbe stets hinreichend mit Cassa versehen sein, um Baarpakete einlösen zu können.

Hochachtungsvoll  
Breslau, Kegerberg 9, 1. Januar 1882.  
W. Finkenstein, Antiquariatshandlung.

Verkaufsanträge.

[1074.] In einer großen Stadt Mitteldeutschlands ist ein angesehenes, solides und flottes Sortimentsgeschäft, womit ein gut gehender Verlag verbunden ist, zu verkaufen.

Reflectirende, welche eine Anzahlung von 40,000 Mark leisten können, erfahren Näheres unter Chiffre G. H. durch die Exped. d. Bl.